



Bildungs- und Kulturdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Abteilung Betriebliche Bildung

1. Vorlehrbetrieb – offizielle Firmenbezeichnung gemäss Handelsregistereintrag

Firmenname

Zusatz

Strasse / Nr.

Postfach

Nein

Ja

Nr.

PLZ

Ort

Telefon

Fax

Website

Mail (allgemein)

Betrieb untersteht ❶ GAV

LMV → Lernende eingeschlossen ❷

Ja

Nein → [mehr Infos](#)

Kontaktperson

Tel. direkt

Mail Kontaktperson

Natel

Korrespondenz an ❸ s. oben

andere → unter Bemerkung/en eintragen ❹

Wir bilden aus in Deutsch

Französisch

zweisprachig/bilingue

Bemerkung/en ❹

2. Beruf, gemäss Bezeichnung EBA-Beruf, falls kein EBA, gemäss EFZ Bezeichnung

Beruf

Branche/Fachrichtung/Schwerpunkt ❶

3. Vorlehrverantwortliche/r – wer wird für die Ausbildung und Begleitung verantwortlich sein? ❶

Name

AHV-Nr.

Vorname

Geburtsdatum

Mail Betrieb

Telefon Betrieb

Beruf

4. Verantwortlich für Anfrage Name

Telefon

5. Meldepflicht von Änderungen und/oder Anpassungen

Änderungen/Anpassungen im Vorlehrvertrag, Vorlehrvertragsauflösungen, Namens- oder Adressänderungen, Wechsel Inhaber/in, Betriebsschliessung, Fusion etc. sind unverzüglich per Mail mitzuteilen an: vorlehre@be.ch

Wir bestätigen, die Meldepflicht von Änderungen und/oder Anpassungen entsprechend umzusetzen

FP/AB Name

begl. Mass.

Ja

Nein

Code

VN: normal/ V2: befristet

Kürzel AB

Datum

Durch Fachperson während Betriebsbesuch auszufüllen – Freigaben bei Punkt 9 + 10

1. Ausgangslage – Grund der Abklärung –
 Neuvorlehrbetrieb
 andere Gründe ...

2. Betriebliche Voraussetzungen – zwingend Kurzbegründung bei Punkt „teilweise, weil...“ und „nicht, weil...“
 Entspricht Art der Geschäftstätigkeit dem Vorlehrberuf?
 vollständig teilweise, weil... nicht, weil
 Entsprechende Betriebseinrichtungen/Sortiment?
 vollständig teilweise, weil... nicht, weil
 Ist ein geeigneter Arbeitsplatz für Vorlernende/r vorhanden?
 vollständig teilweise, weil... nicht, weil

3. Berufliche Grundbildung – besteht die Absicht den EBA Beruf (ev. EFZ Beruf) später auch auszubilden?
 ja nein

4. Informationen zum Vorlehrvertrag – zuständig: [Abteilung Betriebliche Bildung \(ABB\)](#), [Abteilung Berufsfachschule \(ABS\)](#)
 Portal offene Vorlehrstellen im Kanton Bern (für Vorlernende) → [Link](#)

5. Informationen zur Berufsfachschule (BFS) – zuständig: [Abteilung Berufsfachschule \(ABS\)](#) – Kosten: Kanton
 ABS legt Schulort fest - im Rahmen der jährlichen Klassenbildung kann eine Umteilung
 an eine andere BFS, erforderlich sein. Deshalb sind Vorlehrverträge rasch einzureichen!
 begründete Schulortsgesuche sind schriftlich und direkt an die Fachstelle Brückenangebote einzureichen →
brueckenangebote@be.ch
 BFS

6. Informationen zur Entwicklung der Ausbildungsqualität – Ausbildungsinstrumente anwenden
 Dienstleistungen und Kontaktadressen der Abteilung Betriebliche Bildung → [Link](#)
 Flyer ABB
 Ausbildungsprogramm vorhanden? ja Nein, Termin bis wann einreichen
 Standortbestimmung → **nach 3 Mt. und im April auszufüllen, besprechen, an BFS einreichen**
 Lerndokumentation wünschenswert
 Lexikon: Referenzwerk für die Begriffswelt der Berufsbildung → [Link](#)

7. Grundsatzdokument zur Verhinderung von sexueller Belästigung → [Link](#)
 Der Betrieb wurde informiert und hat verstanden, dass ein entsprechendes Konzept vorliegen muss

8. Bildungsbewilligungsantrag Vorlehre
 erteilen nicht erteilen → [Begründung](#) befristet erteilen → [Begründung](#)

9. Antrag Fachperson an Ausbildungsberatung

Name Ort, Datum

Ja, mit diesem Kreuz, sowie Name, Ort und Datum, bestätige ich alle Angaben auf Formular 20/30+40 korrekt erfasst zu haben!

10. Einverständnis Antragssteller/in

Verantwortliche/r Betrieb Berufsbildner/in
 Name Ort, Datum

Ja, mit diesem Kreuz, sowie Name, Ort und Datum, bestätige ich mit allen Angaben auf Formular 20/30+40 einverstanden zu sein!

Firma		Datum der Abklärung
Strasse	PLZ	Ort
Beruf	Fachperson berufliche Praxis	
wenn vorhanden: Branche/Fachrichtung/Schwerpunkt		
Anwesend	Vorlehrverantwortliche/r	Sicherheitsbeauftragte/r SIBE
	Andere Personen → wer	
		Fachperson ASGS

1. Abklärung der Punkte im Zusammenhang mit der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Verantwortliche Person/en für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (SIBE / FP ASGS):

Vorname/Name

Vorname/Name

Auftrag Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist im Stellenbeschrieb festgehalten? Ja Nein → bitte anpassen

2. Organisation der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

A – Gibt es ein **Konzept für die Arbeitssicherheit** (eigenes oder Branchenlösung)? Ja Nein → was wird unternommenA1 Betrieb hat eine Branchen-, Modell- oder Betriebsgruppenlösung Ja → [Link](#)

A2 Betrieb hat eine individuelle Lösung Ja

Zusammenarbeit mit SUVA KAI Andere:

Der Betrieb wurde informiert und hat verstanden, dass ein entsprechendes Konzept vorliegen muss. → [Link](#)

Persönliche Schutzausrüstung und Arbeitsmittel

Bestehen für Vorlernende bereits Regelungen für die Verwendung/Wartung persönlicher Schutzausrüstungen (Bekleidung, Schutzmaterial, Helm, Augen-, Gehör- und Atemschutz) und Arbeitsmittel (Maschinen, Anlagen, Apparate und Werkzeuge, die bei der Arbeit benutzt werden)? Ja Nein → was wird unternommen

B – Gibt es ein **Konzept für den Gesundheitsschutz**?

Ja Nein → was wird unternommen

Der Betrieb wurde informiert und hat verstanden, dass eine detaillierte Planung für die Umsetzung der begleitenden Massnahmen des Gesundheitsschutzes (Massnahmen um den Schutz der psychischen und physischen Gesundheit zu wahren) vorhanden sein muss. → [Link](#)

Der Betrieb wurde informiert und hat verstanden, dass er die **begleitenden Massnahmen** (Bildungsplan/Anhang 2) für die Vorlernende/r sicherstellen muss und informiert sie entsprechend darüber. → [Link](#)

Der Betrieb wurde informiert, dass er die Jugendarbeitsschutzvorschriften - insbesondere **Arbeitszeiten** einhalten muss → [Link](#)

Wie wird die Arbeitszeit im Betrieb erfasst?

Fachkraft

Der Betrieb wurde informiert, dass die Fachkraft die nötige Zeit erhalten soll, um mit den Vorlernende/r die gesetzlichen Vorgaben anzuschauen.

3. Beurteilung der Fachperson berufliche Praxis vor Ort

Welche konkreten Massnahmen sind erforderlich?

Bitte unter Punkt 8 des Formulars 20/30 übertragen und Themen aus «was wird unternommen» festhalten.